



Patrick Koch  
Einwohnerrat  
Roggernweg 7a  
6010 Kriens

Kriens, 31. August 2013

Gemeindekanzlei Kriens  
z.H. Martin Heini  
Einwohnerratspräsident  
Postfach  
6011 Kriens

## Interpellation

### Projekt K4

#### **Verkehr verflüssigen statt behindern – Busbuchten sind ein Segen für alle Verkehrsteilnehmer!**

Sehr geehrter Herr Ratspräsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

1407 stimmberechtigte Krienserinnen und Krienser unterschrieben das Referendum gegen die geplanten schikanösen Verkehrsberuhigungsmassnahmen auf der Schachen-, Amlehn- und Langsägestrasse. Die SVP ist von der Unterstützung aus dem Volk überwältigt. Dies ist ein klares Indiz dafür, dass solche Massnahmen von der Bevölkerung nicht mehr mitgetragen werden. Über die nicht mehr zeitgemässen Verkehrsberuhigungsmassnahmen auf der Schachen-, Amlehn- und Langsägestrasse wird das Volk entscheiden können. Die Bevölkerung hat genug von parteipolitischen Grabenkämpfen in der Verkehrspolitik. Ganzheitliche Lösungen sind gefragt ohne dass dabei die einzelnen Verkehrsträger gegeneinander ausgespielt werden.

Neues Ungemach droht den Krienserinnen und Kriensern im Zusammenhang mit der Neugestaltung der Kantonsstrasse K4 Kriens im Bereich Obernauer-/Hergiswald-/Rengglochstrasse. Offenbar plant der Kanton neben vielen anderen Massnahmen (z.B. Dosierung des Verkehrs über Lichtsignalanlagen) Busbuchten auf dem zu sanierenden Strassenzug aufzuheben. Mit diesen Massnahmen wird der Individualverkehr abgewürgt. Es droht ein Verkehrskollaps auf dieser Krienser „Hauptverkehrsschlagader“. Die SVP Kriens steht dafür ein, dass nicht weniger sondern mehr Busbuchten geschaffen werden. Damit die öffentlichen Busse bei ihrem Halt nicht mehr den übrigen Verkehr behindern, sondern in eine Busbucht ausweichen müssen.

Im Zeitungsartikel (NLZ, 4. Oktober 2012) mit der Überschrift „Kriens: Weniger Busbuchten“, macht Daniel Meier, Geschäftsführer des Verkehrsverbundes u.a. folgende Aussagen:

- a) In Kriens etwa könnten an einigen Bushaltestellen die Busbuchten aufgehoben werden.
- b) Die Busse sollen stattdessen auf der Strasse halten, auch wenn damit die Geduld der Autofahrer auf die Probe gestellt werden dürfte. Dabei wird der Bus zum Pulkführer und bleibt bei Stau nicht stehen.
- c) Zusätzlich schlagen wir vor, den Verkehr zu dosieren, etwa mittels zusätzlichen Ampeln oder längerer Rotlichtphasen.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Gemeinderat um die Beantwortung der folgenden Fragen.



## SCHWEIZERISCHE VOLKSPARTEI KRIENS

1. Die kantonale Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (vif) ist für die Planung des Projekts K4 zuständig. Bestätigt Bernhard Steiger (vif) die Aussagen von Daniel Meier (VVL), wonach dass die Zahl der Busbuchten reduziert werden soll? Wenn nein, widersprechen sich die beiden Herren. Was gilt nun in diesem Fall?
2. Durch die Aufhebung von Busbuchten werden die Busse zwangsläufig zu ihren eigenen „Pulkführern“. Linienbusse, Quartierbusse und Postautos behindern sich gegenseitig. Ist sich der Gemeinderat dessen bewusst? Wie denkt er darüber?
3. Wie ist die generelle Haltung der VBL zur Aufhebung von Busbuchten und im Besonderen im Zusammenhang mit dem Projekt K4?
4. Bei der Entscheidung für einen Haltestellentyp müssen insbesondere auch die Sicherheitsfragen berücksichtigt werden. Bei Randhaltestellen ohne Bucht besteht die Gefahr des unbeabsichtigten Betretens des Fahrstreifens bei sorglosem Verhalten. Ist sich der Gemeinderat der möglichen Verschlimmbesserung in Bezug auf die Sicherheit bewusst?
5. Verkehr verflüssigen statt behindern! Ist der Gemeinderat bereit sich beim Kanton für mehr Busbuchten auf der K4 einzusetzen?
6. Die Krienser Verkehrsprobleme sind ein leidiges Thema. Im Kantonsrat wurde kürzlich ein Postulat eingereicht, das eine Untertunnelung und damit eine Befreiung des Krienser Zentrums vom Durchgangsverkehr fordert. Was hält der Gemeinderat von dieser Idee? Wie ist das weitere Vorgehen seitens der Gemeinde? Welche Massnahmen hat der Krienser Gemeinderat in den letzten 5 Jahren eingeleitet, um die Krienser Verkehrssituation nachhaltig und **ganzheitlich** (IV und ÖV) zu verbessern?

Besten Dank für die Beantwortung der Fragen.

Mit freundlichen Grüßen

Patrick Koch  
namens der SVP-Fraktion

